



Halle (Saale), 29.05.2026

Stellenausschreibung

Das Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V. sucht
zum 01.08.2026

eine*n Projektleiter*in im Projekt „SiSA – Sprachmittlung in Sachsen-Anhalt“.

Das Landesnetzwerk (LAMSA) wurde im Jahr 2008 gegründet und vertritt seither die politischen, wirtschaftlichen, sozialen sowie kulturellen Interessen der Menschen mit Migrationsgeschichte. Es versteht sich als deren Fürsprecher und steht gegenüber der Landesregierung, allen migrationspolitisch relevanten Verbänden, Institutionen und weiteren Migrantenorganisationen in anderen Bundesländern als Ansprechpartner zur Verfügung. Derzeit sind 120 Organisationen und Einzelpersonen im LAMSA vertreten.

Aufgabenschwerpunkte:

- Steuerung der inhaltlichen Projektumsetzung, Antragstellung, Finanzcontrolling,
- Personalverantwortung und Teamentwicklung,
- Qualifizierung der Ehrenamtlichen, Ehrenamtsmanagement,
- operative und strategische Außenkommunikation (Auskünfte, Lobbyarbeit zum Thema Gute Sprachmittlung) und Netzwerkarbeit,
- Erstellung von Produkten zur Öffentlichkeitsarbeit,
- Berichtswesen und Dokumentation.

Erforderliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder gleichwertig) in Sozial- oder Geisteswissenschaften, Pädagogik oder einer vergleichbaren Fachrichtung,
- Identifikation mit LAMSA e.V., dem Leitbild und den Zielen des Vereins,
- Fachkenntnisse im Bereich Sprachmittlung,
- Erfahrung in der Projektleitung oder Projektkoordination, einschließlich Erfahrung in der Antragstellung und im Berichtswesen gegenüber Fördermittelgebern,
- Grundkenntnisse im Finanzcontrolling, insbesondere in der Budgetverwaltung und im Umgang mit Finanzplänen und Zuwendungsbescheiden,
- Grundkenntnisse in der Öffentlichkeitsarbeit,
- Erfahrung in der Personalführung und Teamentwicklung,
- Erfahrung in Netzwerkarbeit sowie im Aufbau und der Pflege lokaler Kooperationen,
- selbständige, verantwortungsbewusste und lösungsorientierte Arbeitsweise sowie die Fähigkeit, Arbeitsabläufe strukturiert zu koordinieren,
- hohe Diversity-Kompetenz, diskriminierungs- und rassismuskritische Grundhaltung sowie Kommunikations- und Konfliktfähigkeit,
- sicheres Auftreten gegenüber unterschiedlichen Akteur*innen (Anfragende aus der Mehrheitsgesellschaft und den Communities, Ehrenamtliche, Kooperationspartner*innen, (Fach-)Öffentlichkeit,
- Bereitschaft zur ständigen und umfassenden eigenen Weiterbildung und Selbstreflexion.



Was wir Ihnen anbieten:

- Die Möglichkeit, in einer migrantischen Selbstorganisation und Interessenvertretung tätig zu sein und die Vielfalt und Transkulturalität im LAMSA-Team zu leben,
- Gehalt orientiert an TV-L E 11 (die Stufenzuordnung erfolgt anhand von Qualifikation und Erfahrung) sowie Jahressonderzahlung orientiert an TV-L E 11,
- 30 Tage Erholungsurlaub sowie 5 Tage Bildungsurlaub im Jahr,
- Flexible Arbeitszeiten und Möglichkeit für Home Office nach Vereinbarung,
- Kontinuierliche fachliche Fort- und Weiterbildung.

Die Stelle hat den Arbeitsumfang von 40 Wochenstunden und ist aus fördertechnischen Gründen bis 31.12.2026 befristet. Eine Verlängerung wird angestrebt. Der Arbeitsort ist Halle (Saale).

LAMSA möchte in seiner Mitarbeitendenstruktur möglichst vielfältige Erfahrungshintergründe und Perspektiven repräsentieren. Daher freuen wir uns besonders über Bewerbungen von Menschen mit Rassismuserfahrungen, eigener/familiärer Migrationsgeschichte, Menschen mit Behinderung und/oder weiteren Vielfaltsmerkmalen.

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen (ohne Lichtbild) senden Sie bitte bis spätestens 21.06.2026 ausschließlich per E-Mail an info@lamsa.de (Dateigröße max. 3 MB).

Bei Rückfragen melden Sie sich gerne bei Ulrike Wunderlich, 0176 470 84 121 oder ulrike.wunderlich@lamsa.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!